

Stellungnahme der Landesvertretung akademischer Mittelbau Berlin (LAMB) zu:
Neunzehnte Verordnung zur Änderung der Kapazitätsverordnung

(Sitzung des Wissenschaftsausschusses im Abgeordnetenhaus von Berlin am 02.05.2012)

Wir sind enttäuscht: Die neue Anpassung der KapVO trägt den neuen Studienmodellen wiederum nicht Rechnung. Ein Prozesseinstieg in eine angemessene Kapazitätsberechnung, die dem workingload der Studierenden gegenüber einen teachingload der Lehrenden denkt, wurde auch bei den heute vorliegenden Rechenspielen versäumt. Beispiele sind Praktika und ihre Betreuung oder der immer wichtiger werdende Bereich des Blended Learning.

Unsere Forderung ist daher ein Prozesseinstieg mit klarer Deadline im Blick auf die Hochschulvertragsverhandlungen.

Eine angemessene Kapazitätsberechnung muss Qualität und Menge von Studienplätzen berücksichtigen.